

PODERSDORF TOURISMUS

Im Jahre 1217 wurde Podersdorf am See erstmals urkundlich erwähnt, und zwar in Form einer Schenkungsurkunde von König Andreas, wodurch das Gebiet um Podersdorf am See in den Besitz der Zisterziensermönche des Stiftes Heiligenkreuz kam.

Die Zisterziensermönche begannen schon damals die Gegend um den Neusiedler See urbar zu machen.

Die Marktgemeinde Podersdorf am See - Markterhebung am 13. September 1992 - hat 2.101 Einwohner auf ca. 800 Haushalte aufgeteilt. Die Haupterwerbszweige sind Tourismus - in den letzten Jahren zum wichtigsten Wirtschaftszweig entwickelt, Landwirtschaft bzw. Weinbau. Jede zweite Familie im Ort bewirtschaftet eigene Weingärten. Auf insgesamt 450 Hektar werden burgenländische Weine mit einzigartiger Qualität erzeugt.

Podersdorf am See ist das Zentrum des Tourismus am Ostufer des Neusiedler Sees und des Seewinkels sowie eine der nächtigungsstärksten Tourismusgemeinden des Burgenlandes.

Die Nächtigungszahl in den Zimmern und am Touristencampingplatz betrug im Jahr 2009 nicht weniger als 389.526 während 110.625 Gästeankünfte verzeichnet werden konnten.

Der Ort ist besonders begünstigt, da er als einzige Gemeinde direkt am See liegt, das heißt, kein Schilfgürtel trennt den Ort vom 4 km langen Strand mit ca. 40 ha Liegewiese.

Außerdem sind das milde pannonische Klima und die Vielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt - Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel - hervorzuheben.

Den Gästen stehen in Podersdorf am See ca. 2.800 Gästebetten, ein Touristencampingplatz mit etwa 600 Stellplätzen sowie ein Mobilheimplatz mit ca. 360 Parzellen zur Verfügung. Grundsätzlich erfolgt die Unterteilung der Beherbergungsbetriebe in folgende Kategorien:

-) Hotels und Gasthöfe
-) Frühstückspensionen
-) Privatzimmer mit Frühstück
-) Gewerbliche Ferienhäuser und -wohnungen
-) Private Ferienhäuser und -wohnungen

Die gewerblichen Betriebe werden mit Sternen - 1 bis 5 Sterne – und die Privatunterkünfte mit Sonnen – 1 bis 4 Sonnen - ausgezeichnet.

DER MEHR-URLAUB AM SEE

Um aber den Bedürfnissen eines modernen Tourismusortes gerecht zu werden, dürfen Basiseinrichtungen, die dem Wohl der Bevölkerung und der Gäste dienen, nicht vernachlässigt werden.

Im Jahr 1969 wurde in Podersdorf am See mit dem Kanalbau begonnen. Das Netz wird laufend saniert, ausgebaut und erweitert.

Die Ortskläranlage wurde im Jahr 1996 auf Computer umgestellt. Weiters wurden 1994 ein Rechenhaus, eine Pumpstation sowie ein Labor errichtet. Eine UV-Entkeimungsanlage wurde 1992 installiert um die gereinigten Abwässer keimfrei zu machen (nach dem System der Trinkwasseraufbereitung).

Der Pumpschacht Volksschule neu wurde im Jahr 1994 und der Pumpschacht 8 neu - Gästeinformation im Jahr 1995 errichtet.

Grundstücksneuaufschließungen werden weiters sofort mit der notwendigen Infrastruktur ausgestattet (Kanal, Wasser, Strom).

Verschiedene andere infrastrukturelle Einrichtungen, wie Bootshäfen, Mobilheimplatz, Radwege mussten natürlich ebenfalls geschaffen werden, um den Gästen etwas bieten zu können.

Im Jahr 1990 wurde das neue Zentralgebäude, in dem die Ortsfeuerwehr, das Postamt und die Polizei untergebracht sind, fertig gestellt.

Das Amtshaus, in welchem sich das Gemeindeamt und die Geschäftsstelle sowie das Informationsbüro des Tourismusverbandes befinden, wurde im Jahr 1995 um- bzw. teilweise neugebaut.

Ebenfalls 1995 wurde die Gästeinformation am Strandplatz errichtet, welche von Mai bis September besetzt war. Seit einigen Jahren ist in dem Gebäude ein Atelier, in welchem diverse Kunstkurse abgehalten werden und die Kunststube untergebracht.

Eine Altstoffsammelstelle im Sinne des burgenländischen Abfallwirtschaftsgesetzes wurde im Jahr 1996 errichtet.

DER MEHR-URLAUB AM SEE

Der Bau des viergruppigen Gemeindekindergartens wurde im Herbst 1996 begonnen. Am 26. Oktober 1997 wurde der Kindergarten nun nach einjähriger Bauzeit feierlich eröffnet und am 3. November 1997 wurde der Kindergartenbetrieb aufgenommen. Der neugebaute Gemeindekindergarten befindet sich in ruhiger Lage in unmittelbarer Nähe der Volksschule, welche im Jahr 1980 fertig gestellt wurde. Seit 2006 gibt es auch eine Kinderkrippe.

Am 1. Oktober 2003 wurde nach einer Bauzeit von fünfzehn Monaten das Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Katharina“ fertig gestellt. Der Pflegebereich besteht aus 18 Einzel- und 5 Doppelzimmern. Von den 5 Doppelzimmern sind 2 als Intensivpflegezimmer ausgestattet. Alle Zimmer haben einen Vorraum und behindertengerecht ausgestattete Sanitäranlagen. Weiters verfügt jedes Zimmer über eine vorgelagerte Terrasse.

Im Herbst 1996 wurde mit dem Strandbadum- und neubau in Podersdorf am See begonnen. Bereits im Frühjahr 1997, also rechtzeitig zu Saisonbeginn, wurde ein Teil des neuen Familien- und Erlebnisbades fertig gestellt: die für Gäste frei zugängliche Mole mit Wein- und Sektkabine, Leuchtturm sowie Linien- und Bedarfsschiffahrtsanlegestellen. Die neu angelegte Liegewiese mit Kinderspielplätzen, Liegemulden, Sonnenliegen, Rasenschach, Croquet sowie das Kernstück, das Surfczentrum mit Surfschule und -shop, Kleingastrobetrieb, drei Beachvolleyballplätze mit einem Centercourt mit Tribünen und Flutlichtanlage und Surfboxen. Für Kids ist ein im See schwimmendes Spielplateau das Highlight. Zugänglich ist die umgebaute Strandbadanlage mittels eines automatisierten, neu installierten Zutrittssystems.

Im Oktober 1997 wurde mit der zweiten Ausbauphase begonnen. Das Familien- und Erlebnisbad Podersdorf am See wurde im Frühjahr 1999 fertig gestellt und in Betrieb genommen. Ein Teil des Strandgeländes wurde angeschüttet, Umkleidekabinen und Sanitäranlagen sowie Mietspinde wurden errichtet und mit der erforderlichen Infrastruktur ausgestattet. Direkt am Ufer des Nordstrandes wurden Riggelagerplätze für Surfbretter, die von den Gästen in Anspruch genommen werden können, geschaffen.

DER MEHR-URLAUB AM SEE

Ebenfalls am Nordstrand wurden ein Inline-Skate-Park und eine Streetball-Anlage eingerichtet.

Weiters wurde ein Strandbuffet mit kleinen Imbissen zur Versorgung der Gäste am Nordstrand errichtet.

Ein beleuchteter Promenadenweg im Strandgelände sowie ein zweispuriger Radweg, der durch Grünstreifen getrennt ist und außerhalb des Strandgeländes führt wurde ebenfalls neu angelegt.

Weiters wurde der jetzige Zaun durch eine zwei Meter breite Grünhecke ersetzt, um eine freundliche und einladende Atmosphäre zu schaffen.

Im Zuge der Umbauarbeiten wurde auch der Strandplatz/Zentrumsplatz - Verlängerung der Mole -neugestaltet.

Der Touristencampingplatz, direkt am See gelegen, hat ein Ausmaß von 7 Hektar mit rund 600 Stellplätzen. Dieser wurde in den letzten 8 – 10 Jahren komplett neugestaltet. Jeder Platz verfügt über eine eigene Stromanschlussmöglichkeit, Straßen und Stellplätze wurden neu beschüttet, außerdem wurde ein Kinderspielplatz mit verschiedensten Geräten eingerichtet und ein Surfrevier geschaffen. Die Sanitäranlagen und das Verwaltungsgebäude wurden neu gebaut und mit der notwendigen Infrastruktur ausgestattet.

Weiters wurde die Campingplatzanfahrt bzw. -zufahrt nach neuzeitig verkehrstechnischen Erfordernissen geschwindigkeitsbremsend, fußgänger- und radfahrfreundlich, grüngestaltend ausgebaut und vor dem Touristencampingplatz mit einer ausreichenden Zahl von Fahrzeugabstellplätzen versehen.

Im Winter 2009/2010 wurde mit der Sanierung einer Sanitäranlage begonnen.

Eine weitere Attraktion von Podersdorf am See ist die ca. 200 Jahre alte Windmühle mit Schindeldach, die unter Denkmalschutz steht. Die Windmühle ist in Privatbesitz.

Im August 1997 wurden die Fludern, welche im Frühjahr durch einen heftigen Sturm beschädigt wurden, erneuert.

DER MEHR-URLAUB AM SEE